

## **International Fellowship Classes (IFC)**

### **- Allgemeine Informationen -**

Das Friedrich-Schiller-Gymnasium in Marbach am Neckar (FSG) ist mit mehr als 2200 Schülerinnen und Schülern das größte allgemein bildende Gymnasium in Baden-Württemberg. Daher ist unsere Schule in der Lage, eine breite Vielfalt an Fächern, Fächerkombinationen und Aktivitäten anzubieten. Seit dem Schuljahr 2003/2004 gehören auch zwei Internationale Begegnungsklassen in der Klassenstufe 10 zu den Angeboten, die von unseren Schülerinnen und Schülern wahrgenommen werden können. Bisher werden in den Internationalen Klassen jeweils etwa 8 Jugendliche aus verschiedenen Ländern gemeinsam mit etwa 16 unserer Schülerinnen und Schüler lernen.

#### **1.) Was ist die *Internationale Begegnungsklasse* am FSG?**

##### **Ziele**

Mit den beiden Internationalen Begegnungsklassen wollen wir Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 10 (G8) und Klassenstufe 11 (G9) die Möglichkeit bieten, ein Schuljahr lang mit Jugendlichen aus anderen Ländern gemeinsam zu lernen und zu leben. Dieses Projekt soll Gelegenheit geben, sich unmittelbar mit anderen Kulturen, Lebensvorstellungen und Ideen auseinandersetzen zu können und dadurch die eigene interkulturelle Kompetenz zu erweitern. Die Internationalen Klassen sind Klassengemeinschaften, die sich in einigen Punkten von bisher Bekanntem unterscheiden, so dass Anpassungsfähigkeit, die Bereitschaft zur Hilfestellung unter Mitschülern sowie Toleranz eine zentrale Rolle spielen.

Die Unterrichtssprache in den Internationalen Klassen ist Englisch. Damit wird deutlich, dass wir auch anstreben, die Kompetenz der Schülerinnen und Schüler in dieser Weltsprache deutlich zu verbessern.

## **Aufnahme ausländischer Schüler**

Nachdem die Idee zur Einrichtung einer Internationalen Klasse im Herbst 2002 entstanden war, gelang es durch die Mitarbeit zahlreicher Kolleginnen und Kollegen sowie durch die Kontakte zu unseren Partnerschulen und Partnerstädten, Jugendliche aus mehreren Ländern für dieses Projekt zu interessieren.

Während ihres Aufenthalts in Deutschland wohnen die ausländischen Schülerinnen und Schüler in deutschen Gastfamilien, die sich bereit erklären, diese Jugendlichen für die Dauer eines Schuljahres bzw. eines halben Schuljahres in ihr Familienleben zu integrieren. Ohne die Unterstützung von Familien, die ausländische Schüler aufnehmen, ist das Gelingen des Projekts Internationale Klasse undenkbar. Den Familien, die in den letzten Jahren ausländische Gäste aufgenommen haben, ist unsere Schule zu größtem Dank verpflichtet. Wir bitten Sie deshalb zu überlegen, ob auch Sie für das kommende Schuljahr einen Schüler oder eine Schülerin für ein Jahr oder für ein halbes Jahr aufnehmen können.

Von unseren ausländischen Gästen erheben wir eine Jahresgebühr von € 950,-. Zum einen ist es für uns nahezu unmöglich, Sponsoren zu finden, die die Kosten für die Schülerbeförderung sowie für die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherungen der ausländischen Schülerinnen und Schüler komplett übernehmen. Zum anderen sind wir zu der Überzeugung gelangt, dass unsere Gastschüler einen – wenn auch nur symbolischen – Beitrag für Unterkunft und Verpflegung leisten sollten. Wir sind zuversichtlich, dass der Betrag von € 950,- keinen Bewerber aus sozialen Gründen ausschließt.

Wie in den letzten Jahren wird die Schule die Versicherungen und die Schülerfahrkarte für die ausländischen Gäste bereitstellen und dafür ca. € 750,- einbehalten. Da die tatsächlichen Kosten für Fahrkarten, Versicherungen und Lehrbücher höher sind, werden wir uns weiterhin um Sponsoren bemühen. Familien, die einen Gast aufnehmen, erhalten nach diesem Verteilungsschlüssel € 30,- pro Monat, wodurch die insgesamt anfallenden Kosten natürlich nicht gedeckt werden können. Wir würden Sie darum ersuchen, den „Restbetrag“ für die Unterbringung und Verpflegung unserer Gastschüler zu übernehmen. Für diesbezügliche Nachfragen stehen Ihnen die Projektleiter – Frau Natalia Sipos und Felix Brenner – selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.

Weitere Eindrücke von den Internationalen Begegnungsklassen können Sie auch auf der Homepage [www.ifc-marbach.de](http://www.ifc-marbach.de) gewinnen. Dieser Internetauftritt wurde von ehemaligen Schülern der IFC gestaltet.

## 2.) Unterricht in den Internationalen Klassen

Die Stundentafel der Internationalen Klassen umfasst 36 verpflichtende Unterrichtsstunden:

> Für alle Schüler der IFC

<b>Fach</b>	<b>Stundenzahl</b>
Mathematik	4-stündig
Englisch	4-stündig
Geschichte	2-stündig
Erdkunde	1-stündig
Politik, Religion	jeweils 2-stündig
Physik, Chemie, Biologie	jeweils 2-stündig
Musik	1-stündig
Bildende Kunst	1-stündig
Sport	2-stündig
<b>gesamt</b>	<b>25 Unterrichtsstunden</b>

> Für deutsche Schüler der IFC

<b>Fach</b>	<b>Stundenzahl</b>
Deutsch	4-stündig
2. Fremdsprache	3-stündig
NWT oder 3. Fremdsprache	4-stündig
<b>gesamt</b>	<b>11 Unterrichtsstunden</b>

> Für ausländische Schüler der IFC

Fach	Stundenzahl
Deutsch als Fremdsprache (nach Leistungsgruppen unterteilt)	5-stündig plus 2 Stunden Kultur und 2 Stunden Konversation

Die ausländischen Schüler sind außerdem verpflichtet, an einer Arbeitsgemeinschaft des Friedrich-Schiller-Gymnasiums teilzunehmen.

### 3.) Wer kann am Projekt *Internationale Begegnungsklasse* teilnehmen?

Deutsche Schülerinnen und Schüler können in unterschiedlicher Art und Weise am Projekt Internationale Begegnungsklasse teilnehmen:

1. Schülerinnen und Schüler treten in die Klasse ein und nehmen mit ihren Eltern einen ausländischen Gast zu den oben beschriebenen Konditionen für ein ganzes oder ein halbes Schuljahr in ihrer Familie auf.
2. Schülerinnen und Schüler treten in die Klasse ein, können aber aus nachvollziehbaren Gründen keinen Gast aufnehmen. Diese Schülerinnen und Schüler erklären sich bereit, bei der Betreuung und Versorgung eines Gastschülers tatkräftig zu helfen (z.B. als Tandemfamilie). Da wir in den Internationalen Klassen zwischen deutschen und ausländischen Schülerinnen und Schülern ein Verhältnis von 2:1 anstreben, müssten sich für diesen Fall Familien bereit erklären, einen Gast für ein Jahr aufzunehmen.
3. Auch wenn Schülerinnen und Schüler nicht in die Internationale Klasse eintreten, können sie mit ihren Eltern gern einen ausländischen Gast aufnehmen.

Schülerinnen und Schüler, die einen Gast in ihrer Familie aufnehmen, werden beim Auswahlverfahren bevorzugt. Da die Unterrichtssprache in der Internationalen Klasse weitgehend Englisch ist, geben wir zu bedenken, dass interessierte Schülerinnen und Schüler im Fach Englisch mindestens die Note befriedigend erreichen sollten. Darüber hinaus ist die ernsthafte Bereitschaft, am Zusammenwachsen der neuen Klasse mitarbeiten zu wollen und ausländischen Schülerinnen und Schülern die Integration in

unser Schulleben zu erleichtern, eine wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Schuljahr in der Internationalen Klasse.

Bei ausländischen Bewerbern achten wir in der Auswahl insbesondere auf die Sprachkenntnisse in Englisch und die in der Bewerbung zu dokumentierenden Aktivitäten in der Heimatschule. Die Gastschüler sind in der Regel zwischen 16 und 17 Jahren alt. Die ausländischen Schülerinnen und Schüler der Internationalen Klassen wissen, dass sie, ebenso wie deutsche Schülerinnen und Schüler, an Klassenarbeiten teilnehmen müssen und dass ihnen am Ende des Schuljahres ein Zeugnis ausgestellt wird.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich für eine Teilnahme an unserem Projekt entscheiden könnten. Bei Rückfragen zögern Sie bitte nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Den **Bewerbungsbogen** mit einem aktuellen **Passfoto** können bis **zum 15. Dezember** bei Frau Sipos, Herrn Brenner oder im Sekretariat abgegeben werden.

**Neu: Bewerbungen können ab sofort auch online eingereicht werden. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie unter [www.ifc-marbach.de/ifc-schueler-werden](http://www.ifc-marbach.de/ifc-schueler-werden).**

Mit freundlichen Grüßen,  
Natalia Sipos und Felix Brenner

Projektleitung – Internationale Klassen (IFC)